

**Drucksachen  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
XVIII. Wahlperiode**



Ursprung: Große Anfrage, BV Gindra und BV Nitschke

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
18.02.2009	Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

**Große Anfrage**  
Die LINKE, WAS-B

**Drucks. Nr: 0954/XVIII**

**Ersatzgelände für die frühere Sportanlage am Sachsenamm ("Radrennbahn")  
/ Zusagen an FC Internationale**

Wir fragen das Bezirksamt:

- 1) Welche Verpflichtungen ist der Bezirk bei der Veräußerung der Radrennbahn gegenüber dem Landessportbund und FC Internationale eingegangen? Inwieweit ist der Bezirk diesen Verpflichtungen bislang nachgekommen?
- 2) Welche Einnahmen wurden im Einzelnen bei dem Verkauf der "Radrennbahn" durch den Bezirk erzielt?
- 3) In welcher Größenordnung wurde für eine tatsächliche (ursächlich mit dem bis dahin auf der „Radrennbahn“ stattfindenden Spielbetrieb des FC Internationale verbundene) Ersatzmaßnahme geplant?
- 4) Bleibt der Bezirk dabei, mit der geplanten Sportanlage Matthäifriedhofsweg dem Verein eine Entwicklungsperspektive zu geben?
- 5) Wie steht das Bezirksamt jetzt zu Kostenargumenten , die dieses Projekt weiter verzögern - oder gar in Frage stellen?
- 6) Ist dem Bezirksamt im Detail bekannt, welchen Zumutungen der FC Internationale seit der Räumung der Radrennbahn vor fünf Jahren und der Nichtbereitstellung eines Ersatzgeländes für die Organisation seines Spiel- und Trainingsbetriebes ausgesetzt ist?
- 7) Ist dem Bezirk bekannt, dass der FC Internationale in der letzten Zeit hunderte von Neuaufnahmen, insbesondere von Kindern und Jugendlichen aus Schöneberg zu verzeichnen hat und bereits eintrittswillige Kinder und Jugendliche wegen der „Sportplatzmisere“ abweisen musste?
- 8) Ist dem Bezirk bekannt, dass sein Handeln in dieser Sache in der Öffentlichkeit als ein Affront gegen den FC Internationale bewertet werden könnte und damit auch als einen

Affront gegen das, wofür der FC Internationale bereits mehrfach ausgezeichnet wurde,  
nämlich seine vorbildliche Integrationsarbeit?

Berlin, den 10.02.2009

Herr Gindra, Harald  
Die LINKE, WAS-B

Herr Nitschke, Christoph